

halten und daraus mit Bedauern vernommen, dass - obwohl er geglaubt habe, diese Streitigkeiten würden bis zu seiner Heimkehr sistiert - die "Imer weerentte unrichtikeitt" zwischen der Mutter [Eva Zürcher] und dem [Alt] Stadtschreiber [Beat Jakob] Knopfli andauere. Er wolle daher dem Stadtschreiber anraten, darin einzuhalten und zugleich Hptm. [Alfons] Sonnenberg - sobald dieser nach Hause fahre - bitten, sich der Sache anzunehmen. Auch wolle er diesem möglichst viel Geld mitgeben.

Landammann [Heinrich] Reding, der sich vom ersten Beinbruch erholt, habe sich eine neue Verletzung zugezogen und leide gegenwärtig unter einem starken Fieber, welches nun schon 11 Tage über andauere. Dieser schwebe somit in grosser Lebensgefahr, und man befürchte, sein Ende sei nahe.

Sein, [Beats], Sohn [Beat Jakob I. Zurlauben] sei wohlauf und befinde sich bei ihm. Diesem wolle er die Festungslehre beibringen.

Sobald sich Neuigkeiten ereigneten, werde er ihm diese zusammen mit dem anbegehrten Bericht zusenden.

Euphemia [Honegger] möge er grüssen lassen.

"H. Fouquet sol Zuo Unserm ambasadoren ernamsett sein Ist Mons de Mobius, de Corneille dochterman."

*Bürli solle in den Herbergen allerhand Schulden haben. Dies habe ihm Tanner, der Bote Redings, mitgeteilt.*

*Beantwortet, den 3. Dezember. "Hab mich 49 Gl. der pfruondt [St. Konradspfründe] gehörig erfordert."*

---

Original, mit Siegel - Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben  
 AH 24, 46

1636 Januar 22., Solothurn A

BESTAETIGUNG DES FRANZ. AMBASSADOREN BLAISE MELIAND FUER GARDEHPTM. ALTAMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN

---

Der unterzeichnete Blaise Méliand, "Seigneur d'Eligny, Conseiller du Roy [Ludwig XIII.] en son Conseil destat", bestätigt, dass

24/24-25

Zurlauben mit einem Gefolge von 8 bis 10 Personen die Eidgenossenschaft verlassen und sich zu seiner Kompagnie begeben habe. Zur Bekräftigung dessen habe er dieses Schriftstück mit seinem Siegel versehen.

Original, in franz. Sprache, Siegel abgefallen  
AH 24, 47-48 - Blatt 47<sup>v</sup> und 48 leer

25

1626 Februar 11., Paris

A

SCHREIBEN DES FRANZ. KOENIGS LUDWIG XIII. AN MARSCHALL [FRANÇOIS] BASSOMPIERRE, [A.O. AMBASSADOR BEI DEN EIDG. ORTEN]

Da er die grossen Verdienste von Konrad III. Zurlauben, dem Ammann von Stadt und Amt Zug und Hauptmann über eine Kompagnie seines Garderegimentes, zu ehren und zu belohnen beabsichtige, wünsche er, diesen unter die Ritter des St. Michaelsordens aufzunehmen. In der Annahme, Zurlauben befinde sich ebenfalls in der Eidgenossenschaft, befehle er ihm hiermit, diesem nach dem für solche Anlässe gültigen Zeremoniell die Ordenskette umzuhängen und ihn zum Ritter zu schlagen. Auch solle er ihm bei dieser Gelegenheit das beiliegende Schreiben aushändigen. Die schriftliche Vollmacht, diesen Akt vornehmen zu dürfen, finde er in der Beilage.

Gerne hoffe er, auch weiterhin auf die Dienste des genannten Zurlauben zählen zu können.

Ludwig XIII.

[Raymond] Phélypeaux, [sieur de Herbaut]

Kopie, in franz. Sprache  
AH 24, 49-50 - Blatt 49<sup>v</sup> und 50 leer